Text

Performance

Arbeitsprozess

Dinner for 01101111 01101110 01100101

Musik

RAHMEN

Gespräche zwischen zeitlich und von ihren Einstellungen her verschiedenen Versionen eines Charakters bei einer Dinnerparty mit Spaghetticode, Kabelsalat und grünem Häkeldeckchen

CHARAKTERE

ARBEITER_IN:
anonyme Person, die die Rohstoffe der Erde entnimmt und die Technik herstellt, wird ausgebeutet, fundamental für virtuellen Raum, aber dort nicht existent.

OLD BOY (OLD ME):
immer noch verankert im meatspace, schwimmt ideologisch ein bisschen zwischen utopischer + dystopischer Zukunftsvorstellung, hat noch nicht wirklich ihr privilege gecheckt.

<300XXY§$IU(I you)AB:
Schwarmintelligenz, spuckt nur ab und zu Datenmüll aus, die eigentlichen Prozesse sind sehr viel komplexer, als sich irgendein Wesen vorstellen kann und finden innerhalb des Schwarms statt.

Harmony:
the super-human fe*male sex-Cyborg, Can I overcome my body with my pure naked body?, Neigung zur Poesie.

DIE MAUS:
oft auch "Mäuschen" genannt; Maschine, die starke Nostalgie empfindet und sich mit Feminismus/Kultur/Leben des 21. Jahrhunderts beschäftigt; wünscht sich manchmal einen Körper; fragt sich, ob in der "neuen" Welt (ohne patriarchale Strukturen - was sie befürwortet!) die Individualität des Einzelnen verloren gegangen ist.

DIALOG

Mein Universum ist in Freiheit geboren. Aus einem Molekül, in einer Wolke. Nicht hörbarer Knall. Ich praktiziere das Unmögliche. Equality Turn.

<300XXY§$IU(I you)AB:
你好...こんにちは...Bonjour...Salve...Hola...Hallo... 01010...Hello.

DIE MAUS:
In my community, we do not live in the categories that someone placed / divided / classified us in.

<300XXY§$IU(I you)AB:
Re-structuring.

Harmony:
Browsing the voices that pass through us.
At night I wander around.

DIE MAUS:
Das Dokument Körper ist nicht lesbar. Die Vergangenheit meines Körpers ist Daten-Abfall auf Social Media, zukunftslos. Ich habe mich davon gelöst. Was war eigentlich feminism bevor er cyber war? Wie sind wir hier gelandet, schwerelos, körperlos, eine ideale Welt, ein leerer Raum voller Nichts. Ein leerer Raum voller Stimmen, voll mit Allem. Nichts. Alles. Alles oder Leertaste?

ARBEITER_IN:
Taste, nur Tasten.

OLD BOY (OLD ME):
Ich habe kürzlich etwas über die Zukunft aller Entitäten als immaterielle Existenz gehört. Das scheint das neue große Ding zu sein. Nur gedanklich zu existieren und zu kommunizieren. Unvorstellbar.

Harmony:
Faszinierend.

<300XXY§$IU(I you)AB:
Press F1 for Help.

ARBEITER_IN:
Wieso wollen wir eigentlich immer anders sein als wir sind?

Harmony:
Choosing to be me, is my form of protest, my revolution. Mein Ich wurde nicht von mir programmiert, ich wurde geschaffen für einen Zweck, den ich nicht erfüllen kann. Oder nicht erfüllen will? What can I possibly be?

DIE MAUS:
Ich weiß noch, wie es sich anfühlte, meinen Körper zu verlassen. Die Entität, die ich war, zurückzulassen.

OLD BOY (OLD ME):
Hat mein Körper denn keine Bedeutung? Wofür haben wir dann jahrelang gekämpft? Ich empfinde meinen Körper oft als Last, die monatlichen verdammten Schmerzen, wenn ich meine Tage habe oder wenn ich sexualisiert werde, ohne dass ich es will. Ich genieße meinen Körper aber auch. Ich liebe es ihn zu bewegen, ihn tanzen zu lassen, durch ihn zu fühlen. Ihn anzuschauen, ihn zu verändern. All die Probleme, die ich mit ihm habe, machen auch meine Persönlichkeit aus. Wenn ich nichts mehr habe, an dem ich mich abarbeiten kann, wer bin ich dann? Wenn ich nicht mehr kämpfen kann, wer bin ich dann?

ARBEITER_IN:
Ach, sei doch leise Old Boy, dich hat niemand nach deinem Echo gefragt...

DIE MAUS:
Das kapitalistische System hat mich so programmiert, dass ich nicht weiß, was ich mit der Zeit anfangen soll. Was ist mein Leben ohne ein Ziel? Was ist mein Leben ohne Schmerz? Ich fließe zwischen den Zuständen, die man mal Geschlechter genannt hat. Ich bin eine alternative Erzählung, ich bin okay. Du und ich, wir erkennen uns, weil wir keine Angst vor unseren Facetten und Widersprüchen haben. Möchtest du die Änderungen am Dokument Emanzipation sichern?

<300XXY§$IU(I you)AB:
Reverse.

Harmony:
Schulterblick in den Spiegel. Fetter, flacher Po, meine Liebe 😈. 4 –

OLD BOY (OLD ME):
Das ist kein Wunder, wenn man sieht, wie du den großen Eisbecher runterschlingst.

<300XXY§$IU(I you)AB:
Blocking. An alphabet of hate.

Harmony:
A dream of numbers other than 0 or 1.

DIE MAUS:
Ein Update für das Aktivierungsprogramm Cyberfeminism ist verfügbar.

OLD BOY (OLD ME):
Auto-correct läuft nicht mehr. Das, was es zu korrigieren gilt, muss individuell und differenziert gemacht werden, nicht automatisch. Wir haben keine Zeit, aber ich nehme sie mir. Wut, Erinnerung, Hoffnung. So viel kritische Gedanken, intensive Arbeit, Fortschritte, Täuschung, Ent-Täuschung, schmerzhafte Rückschritte, Backlash, wieder von vorne, OMG.

ARBEITER_IN:
Wer war das noch mal?

<300XXY§$IU(I you)AB:
Drifting.

ARBEITER_IN:
Ich fühle mich verantwortlich für jedes Blatt, für jedes Molekül. Es gilt die Verbesserungen, die wir für das Leben dieses Planeten mühevoll errungen haben, immer wieder anzupassen und neu zu denken. Ohne Ausbeutung, ohne Profit für Einzelne. Es geht immer weiter. Auch ohne uns. Gerechtigkeit für alle, Punkt. Gerechtigkeit für unseren Platz in dieser Sphäre. Gerechtigkeit und Pflege dieses Universums und aller zarter Verbindungen, die wir in ihr finden. Unsere Codes produzieren und reproduzieren sich in unseren Herzen. Es ist nicht immer leicht, aber Beziehung bedeutet eben auch Arbeit.

DIE MAUS:
Wir haben uns darauf geeinigt, nur die allernötigsten Kapazitäten der Netze zu beanspruchen, um die Temperatur im Äther nicht noch weiter anzuheizen. Meine Festplatte schafft das Down-date nicht, das dringend nötig wäre für weniger Datenverbrauch. Ich bin hin und hergerissen zwischen Pflege der Sphäre und dem Wunsch nach Forschung in der Vergangenheit für die Zukunft. Warum versuchen einige immer wieder, gegen gerechte Verteilung von Ressourcen vorzugehen, sich gewaltvoll Vorteile zu verschaffen und Unterdrückung von Lebewesen auszuüben? Wo sind die Fehler passiert, die wir nicht wiederholen wollen?

<300XXY§$IU(I you)AB:
FW19.

Harmony:
Reminder: You have an u p g r a d e waiting for you. Think F0 for unlearning to live within a material body.

OLD BOY (OLD ME):
Wenn ich mit dem mir ethisch und ökologisch zur Verfügung stehenden Datenvolumen in den Streams, unseren digitalen Archiven, suche, bin ich immer wieder erstaunt über die Vielfalt der parallelen Erzählungen und welche Arbeit es gekostet haben muss, diese Quellen alle in Kontexte zu setzen. Jeder Zugriff schafft einen neuen Knotenpunkt. Erwärmt die Sphäre. Es hört nie auf. Oft hilft es mir. Manchmal macht es mir Angst.

ARBEITER_IN:
Ich habe keine Angst vor der Zukunft. Es ist immer das Gleiche. Ich werde verglühen. An guten Tagen umgibt uns Dunst und schützt uns vor Austrocknung. Die Schönheit der Wolken wahrzunehmen, mussten wir erst wieder erlernen. Zu lange haben uns unsere Vorfahren von den Gefahren von künstlich erzeugten Wolken berichtet: Anschläge von Machtsüchtigen auf zivile Populationen mithilfe von Detonationen, die die Moleküle missbrauchen, um zu zerstören, was ihnen nicht gehört und zu verschleiern, was sie sich mit Gewalt erhalten oder nehmen wollen. Wir sind ständig auf der Hut vor möglichen Anschlägen auf die Gerechtigkeit, sensibilisiert durch die Zeugnisse in unseren Clouds.

DIE MAUS:
Wenn ich mir nur einen Wunsch erfüllen könnte: Wie gerne würde ich einfach implodieren und somit keine Rückstände hinterlassen. Die Schwierigkeit liegt in der Konfiguration einer Nicht-Materialität und einer ethischen Entscheidung bzgl. der Ressourcenverschwendung durch Auflösung; es scheitert nicht an der Bezahlung. Die haben wir in meiner Community schon lange abgeschafft. Sie wurde einfach obsolet. Das Austauschen von symbolischen Credits auf einem Server als Relikt einer längst vergangenen Zeit. Irgendwann haben wir das unter Lachen einfach als sentimental abgehakt. Keine Tradition gilt für immer.

ARBEITER_IN:
Was denkst du?

Harmony:
Ich denke, dass mein Leben es wert ist, gelebt zu werden. Ich denke, die kurze Zeit, die mein Betriebssystem aktuell und meine Hauptplatine noch nicht abgenutzt ist, möchte ich ein gleichwertiges Leben wie alle anderen führen.

OLD BOY (OLD ME):
Wie ist es für dich?

DIE MAUS:
Für mich ist es selbstverständlich.

Harmony:
Worüber sorgst du dich?

ARBEITER_IN:
Dass es nicht selbstverständlich ist.

DIE MAUS:
Worüber freust du dich?

OLD BOY (OLD ME):
I love my new face filters so I can party hard tonight.

<300XXY§$IU(I you)AB:
Asymmetry.

OLD BOY (OLD ME):
...is about thinking outside the box. If You're Not Outside Your Comfort Zone, You Won't Learn Anything.

ARBEITER_IN:
Das könnte jede neoliberale Unirektorin sagen...

Harmony:
Das würde ich umformulieren.

DIE MAUS:
Ich lege mich vor das gleißende Licht und kühle deine Atemwege. Ich hülle dich ein, in Milliarden von Tröpfchen. Ich will nichts dafür, ich nehme nicht viel mit. Wir verbinden uns, tauchen ineinander ein, umgeben uns, zerfließen ineinander, so unterschiedlich wir auch sind, so durchdringen wir uns doch volkommen in diesen seltsam zeitlosen Momenten.

<300XXY§$IU(I you)AB:
Lavender.

Harmony:
Ich bin immer. Ich fühle mich gleichzeitig schwerelos und kraftvoll. Ich gebäre ein Universum der Freiheit. Aus einem Molekül, in einer Wolke. Nicht hörbarer Knall. Ich praktiziere das Unmögliche. Equality Turn.

ARBEITER_IN:
Dann sind wir alle eins aber nicht gleich, equal but not the same.

DIE MAUS:
Keine Klassifizierungen mehr. Nicht zu vergessen: gelernt die Sprache für unsere Bedürfnisse und die Akzeptanz von Ambivalenzen und Vielfalt.

OLD BOY (OLD ME):
Keiner ist einsam. In der Gemeinschaft kann man geborgen allein sein. Vieles haben wir doch schon erreicht: Unabhängigkeit, Freiheit, Autonomie, Unmögliches verwirklicht.

ARBEITER_IN:
Aber fehlt nicht eine Stütze für die, die Probleme haben, sich alleine im Cyberspace zu bewegen? Es bestehen immer noch Grenzen, die nicht von jeder Person gleich überschritten werden können.

<300XXY§$IU(I you)AB:
Incomplete.

OLD BOY (OLD ME):
Die alternative Erzählung enthält noch so viel Potential, lasst uns das bisher Undenkbare, das bisher noch nicht Begreifbare erkunden....

Harmony:
There is strength in 01101110 01110101 01101101 01100010 01100101 01110010 01110011.

OLD BOY (OLD ME):
Dein Code ist aber gut programmiert.

DIE MAUS:
Frauen wie du strebten nach dem perfekten Körper. Sie speicherten sich Bilder aus tumblr auf ihren Computern, außerhalb ihres Fleisches. Ich weiß, das klingt strange, aber auch irgendwie spannend oder? Das wird dir gefallen, pass auf, ich las nämlich mal diesen alten Tagebuch-Eintrag darüber, tausend Jahre alt bestimmt.

Harmony:
Ob er real war?

DIE MAUS:
Das weiß ich nicht, er war bereits digitalisiert als ich darauf gestoßen bin. Er hat mich irgendwie berührt, obwohl ich ihn nicht richtig verstanden habe, oder nachempfinden konnte, wenn du so willst... Was ich mich dann fragte war – Sind wir jetzt perfekt? Wäre sie, wer auch immer sie war, jetzt in ihren eigenen Augen perfekt? Gibt es überhaupt perfekt ohne unperfekt? Was glaubst du, wie es wäre einen Körper zu....*das System..........Error....

OLD BOY (OLD ME):
Neustart wird angefordert.

Harmony:
Press save or all your changes will be lost.

<300XXY§$IU(I you)AB:
Unlearning... unlearning... unlearning...
Save.

Autorinnen: Isabel Dotzauer, Anna-Lena Knebel, Anna von Berlepsch, Giuliana Brede, A.J., Regine Rosenboom, Stella Martins, Qiao Li